



TTIP: Ein geheimer Vertrag - Angriff auf die Demokratie

Derzeit verhandeln die EU und die USA das transatlantische Abkommen TTIP. Es soll die größte Freihandelszone der Welt schaffen. Die EU und die USA erwirtschaften heute schon gemeinsam rund 40 Prozent des globalen Bruttoinlandsproduktes und wickeln ein Drittel des Welthandels unter sich ab. Versprochen werden Wachstum und Arbeitsplätze.

Dagegen wiegen die Nachteile für Demokratie und Rechtsstaat schwer. Ähnliches gilt für das geplante Abkommen der EU mit Kanada CETA. Deshalb wollen wir aktiv werden!

Demokratie hat bei TTIP und CETA schlechte Karten:

Investor-Staat-Schiedsverfahren (ISDS)

- Bisher enthält das Abkommen Sonderklagerechte für Konzerne. Diese könnten dann gegen Staaten klagen, wenn ihnen durch von Parlament oder Volk beschlossene Gesetze Nachteile drohen.
- Die Klagen werden vor nicht-staatlichen Schiedsgerichten nicht-öffentlich geführt, Berufungsmöglichkeiten gibt es nicht.
- Zum Beispiel verlangt Vattenfall in einem ähnlichen Schiedsverfahren 3,7 Milliarden Euro Schadensersatz von Deutschland für den Atomausstieg.

Lobbyisten als Co-Autoren der Gesetzgebung

- Maßnahmen oder Gesetze, die Handel oder Investitionen betreffen, sollen schon frühzeitig mit Konzernvertreter/innen beraten werden – damit diese von Anfang an Einfluss nehmen können.
- In der wichtigen Vorbereitungsphase des Abkommens gab es 119 Konsultationen mit Konzern- und Industrievertreter/innen und elf mit anderen Interessensvertreter/innen.

Alles ist geheim

- Die Verhandlungen sind nicht öffentlich.
- Die Verhandlungstexte sind geheim; sie werden erst veröffentlicht, wenn alles ausgehandelt ist.
- Die personelle Besetzung der Vorbereitungsgruppe zu dem Abkommen ist nicht bekannt.

Die Parlamente haben wenig zu sagen

- Die Verhandlungen werden allein von der EU-Kommission geführt.
- Das Europäische Parlament stimmt am Ende über den fertigen Vertragstext pauschal mit JA oder NEIN ab. Änderungen sind dann nicht mehr möglich. Dies gilt auch für die nationalen Parlamente wie den Bundestag.
- Investitionsverträge laufen häufig 20 Jahre und länger – eine Zeit, in der vier- bis fünfmal der Bundestag gewählt wird.

Aufruf: TTIP und CETA stoppen - Demokratie schützen!

Um TTIP und CETA zu verhindern, haben wir im Bündnis TTIP Unfairhandelbar einen Aufruf gestartet, der sich an die Kandidierenden für das EU-Parlament richtet.

1. Wir fordern das Europäische Parlament auf, die geplanten Freihandelsabkommen TTIP und CETA zu stoppen.
2. Wir fordern eine bundesweite Volksabstimmung in Deutschland über die Freihandelsabkommen, wenn die Abkommen in den einzelnen Mitgliedsstaaten ratifiziert werden müssen.

Unterzeichnen Sie unseren Aufruf online unter:

www.mehr-demokratie.de/ttip-aufruf.html.

Machen Sie mit!

Informieren Sie Freundinnen, Freunde und Verwandte oder sammeln Sie Unterschriften für unseren Aufruf! Material können Sie mit dem nebenstehenden Abschnitt bestellen. Trennen Sie ihn einfach ab, tragen Sie Ihre Bestellungen auf der Rückseite ein und schicken Sie ihn per Post an uns.

Wie geht es weiter?

Mehr Demokratie plant derzeit eine Europäische Bürgerinitiative zu den Freihandelsabkommen. Wenn Sie dazu auf dem Laufenden bleiben wollen, kreuzen Sie einfach auf dem Rücksendeformular rechts „Mehr Informationen“ an.

Mehr Informationen unter

www.mehr-demokratie.de/ttip-aufruf.html
www.ttip-unfairhandelbar.de

Mehr Demokratie ist eine überparteiliche Bürgeraktion.

Wir verstehen uns als Bewegung für die direkte Demokratie. Wir informieren, starten Kampagnen, überzeugen Parlamente, Politikerinnen und Politiker.

Wir engagieren uns auch für ein demokratischeres Europa, das von den Bürgerinnen und Bürgern und nicht von Eliten getragen wird. Zu unseren Themen gehören außerdem ein faires Wahlrecht, Transparenz und Informationsfreiheit.

Warum wir uns gegen TTIP und CETA einsetzen

Wir sehen uns dem Versuch gegenüber, die Demokratie markt-konform zu machen. Diese Abkommen versuchen, die Demokratie zugunsten von Wirtschaftsinteressen auszuhebeln. Doch die Regeln und Gesetze der Märkte müssen von Parlamenten, Bürgerinnen und Bürgern bestimmt werden.

Europäische Bürgerinitiative

Mehr Demokratie bereitet im Bündnis mit anderen Organisationen eine Europäische Bürgerinitiative (EBI) zum TTIP vor. Wollen Sie darüber auf dem Laufenden gehalten werden? Schicken Sie uns eine E-Mail (Adresse siehe unten) oder nutzen Sie die anhängende Antwortkarte. Vielen Dank!

Mehr Demokratie e.V.

Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin
Tel. 030-420 823 70, Fax 030-420 823 80
info@mehr-demokratie.de

Spendenkonto

IBAN: DE14 7002 0500 0008 8581 05
BIC BFSWDE33MUE
Bank für Sozialwirtschaft München



TTIP stoppen - Demokratie schützen!

Ja, ich möchte

mehr Informationen

_____ Exemplare dieses Faltblattes zum Weiterverteilen

_____ Unterschriftenlisten

spenden, und zwar eine Summe von _____ Euro.

Für eine Spende füllen Sie bitte auch das SEPA-Formular aus.

Ihre Daten werden ausschließlich für die Arbeit von Mehr Demokratie e.V. verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Die Löschung der Daten kann formlos telefonisch oder per Mail verlangt werden.

Sie können uns Ihre Wünsche auch formlos mailen (info@mehr-demokratie.de) oder faxen an (07957-92 49 992).

Vorname, Nachname

Adresse

Tel. E-Mail Geburtsdatum

[] SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige Mehr Demokratie e.V. bis auf Widerruf, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Mehr Demokratie e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das SEPA-Lastschriftmandat gilt für wiederkehrende und einmalige Zahlungen. Für die Vorabinformation über den ersten Zahlungseinzug und die Übermittlung der Mandatsreferenznummer wird eine Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart.

Anschrift: Mehr Demokratie e.V., Tempelhof 3, 74594 Kreßberg
Gläubiger-ID: DE26ZZO0000033645
Mandatsreferenznummer: wird separat mitgeteilt

IBAN

BIC

Bank

Ort, Datum Unterschrift

Bitte senden Sie die Antwortkarte frankiert an Mehr Demokratie e.V., Tempelhof 3, 74594 Kreßberg